

Vortrag, Live Act und Diskussion

100 Jahre Frauenwahlrecht

„Was vor hundert Jahren begann, ist noch nicht zu Ende!“ oder „Vom Frauenwahlrecht bis zur Gleichstellungspolitik der Gegenwart“

Unsere Gäste: Claudia von Gélieu, Nora Görke und Heidrun Szczepanski

Mittwoch, 07.11.2018, 18 Uhr

Altes Gymnasium Neuruppin

Am Alten Gymnasium 1-3, 16816 Neuruppin

Nicht zuletzt in gesellschaftlichen Debatten beschäftigen uns die Dimensionen der Ungleichheiten und Fragen der Geschlechtergerechtigkeit. Dabei stehen Rollenbilder und die Auswirkungen von Geschlecht auf Lebensverhältnisse im Fokus. Frauen trifft Altersarmut stärker. Im Durchschnitt verdienen sie weniger als Männer. Und Frauen leisten stärker Sorgearbeit in der Familie. Dies ist hinlänglich bekannt und es ist die Aufgabe der Politik, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diesen Ungleichheiten entgegenzuwirken. Aber sind genügend Frauen in den politischen Gremien, um solche Themen auf die Tagesordnung zu setzen?!

Als der Rat der Volksbeauftragten im November 1918 das Frauenwahlrecht einführte, war ein großer Schritt in Richtung Mitbestimmung und Gestaltung für die Frauen getan. Der Weg dorthin war kämpferisch. Wer waren die Frauen, die sich dafür einsetzten und was trieb sie an?

Wir laden Sie ein, unter Einbeziehung der historischen Dimensionen Bilanz zu ziehen und die Auswirkungen auf unsere Gegenwart zu erforschen, mit uns zu diskutieren und versprechen Ihnen einen unkonventionellen Abend, denn auch wir haben Fragen an Sie!

Claudia von Gélieu ist Politologin und Historikerin. **Nora Görke** ist die aktuelle Bürgermeisterin der Stadt Kyritz. **Heidrun Szczepanski** ist Sprecherin des Frauenpolitischen Rates Land Brandenburg e.V. und ehemalige Gleichstellungsbeauftragte von Oranienburg.

Durch den Abend führen **Claudia Röttger**, Gleichstellungsbeauftragte der Fontanestadt Neuruppin, sowie **Birte Kaspers**, Bildungsreferentin der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg.

Gemeinsam mit unseren Gästen und Ihnen möchten wir zu Beginn der Veranstaltung mit einem Glas Sekt auf das 100-jährige Frauenwahlrecht anstoßen. Darüber hinaus wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadt Fontanestadt Neuruppin statt.

Der Eintritt ist frei. Um eine **Anmeldung** (anmeldung@boell-brandenburg.de) wird zu Planungszwecken gebeten.

Kontakt:

Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg e.V.

Tel.: 0331 20057816

Birte Kaspers

kaspers@boell-brandenburg.de

www.boell-brandenburg.de

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser zu verweisen.